

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Handelsname : IF 6000 No-Clean Soldering Flux for Selective Fluxing Applications
Produktcode : RP6000*, RPPEN6000*

(* Alle Verpackungen enthalten)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute
Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Selektiven Flussmittelauftrag

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen vorhanden

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Interflux® Electronics N.V.
Eddastraat 51
9042 GENT - Belgium
T +32 9 2514959 - F +32 9 2514970
reach@interflux.com - www.interflux.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : ++1-703-527-3887 (CHEMTREC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2 H225
Eye Irrit. 2 H319
Skin Sens. 1 H317
STOT SE 3 H336

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

F; R11
Xi; R36
Xi; R43
R67

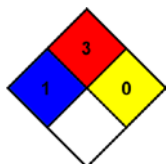
Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen und schädliche Wirkungen auf den Menschen und die Umwelt

Keine weiteren Informationen vorhanden

Sonstige Angaben

NFPA-Code : 1-3-0



2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS02

GHS07

Signalwort (CLP) : Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe : Kolophonium

Gefahrenhinweise (CLP) : H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

- Sicherheitshinweise (CLP)
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
 - H319 - Verursacht schwere Augenreizung
 - H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
 - P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen
 - P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
 - P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
 - P302+P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
 - P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
 - P403+P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren

2.3. Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Klassifizierung : Beim Löten: Unter örtlicher Absaugung/Lüftung arbeiten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG
2-Propanol	(CAS-Nr) 67-63-0 (EG-Nr) 200-661-7 (INDEX-Nr) 603-117-00-0 (REACH-Nr) 01-2119457558-25	40-60	F; R11 Xi; R36 R67
Kolophonium	(CAS-Nr) 8050-09-7 (EG-Nr) 232-475-7 (INDEX-Nr) 650-015-00-7 (REACH-Nr) 01-2119480418-32	10-40	Xi; R43
Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
2-Propanol	(CAS-Nr) 67-63-0 (EG-Nr) 200-661-7 (INDEX-Nr) 603-117-00-0 (REACH-Nr) 01-2119457558-25	40-60	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Kolophonium	(CAS-Nr) 8050-09-7 (EG-Nr) 232-475-7 (INDEX-Nr) 650-015-00-7 (REACH-Nr) 01-2119480418-32	10-40	Skin Sens. 1, H317

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Je nach dem Zustand: zum Arzt/Krankenhaus.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Opfer an die frische Luft bringen. Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Mit Wasser spülen. Verwendung von Seife ist erlaubt. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser spülen. Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund mit Wasser spülen. Sofort nach Einnahme: viel Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Medizinalkohle zugeben. Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren. Einnahme größerer Mengen: sofort in die Klinik. Arzt: Magenspülung.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Schäden : NACH LANGFRISTIGER/WIEDERHOLTER EXPOSITION/KONTAKT: Rote Hautfarbe. Trockene Haut. Jucken. Rissige Haut. Hautausschlag/Entzündung.
- Symptome/Schäden nach Einatmen : EXPOSITION AN HOHEN KONZENTRATIONEN: Husten. Trockene Kehle/Halsschmerzen. Schwindel. Kopfschmerzen.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Reizung des Augengewebes.
- Symptome/Schäden nach Verschlucken : NACH MASSIVER EINNAHME: ZNS-Depression. Kopfschmerzen. Schwellung der Blutgefäße. Blutdruckabfall. Übelkeit. Erbrechen. Bauchschmerzen. Bewusstseinsstörungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen vorhanden

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wasserdampf. Mehrbereichsschaum. Alkoholbeständiger Schaum. BC-Pulver. Kohlensäure.

Ungeeignete Löschmittel : Wasser (SCHARFER Strahl) kein wirksames Löschmittel.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : DIREKTE BRANDGEFAHR. Leichtentzündlich. Gas/Dampf mit Luft zündfähig innerhalb der Explosionsgrenzen. INDIREKTE BRANDGEFAHR. Mögliche Entzündung durch Funken. Gas/Dampf breitet sich am Boden aus: Zündgefahr.

Explosionsgefahr : DIREKTE EXPLOSIONSGEFAHR. Gas/Dampf mit Luft explosiv innerhalb der Explosionsgrenzen. INDIREKTE EXPLOSIONSGEFAHR. Entzündbar durch Funken. Explosionsfähige Reaktionen: siehe "Chemische Reaktionen".

Reaktivität : Reagiert heftig bis explosiv mit (starken) Oxidationsmitteln. Bei Verbrennung werden CO und CO₂ gebildet.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen : Tanks/Gefäße kühlen/in Sicherheit bringen.

Schutz bei Brandbekämpfung : Bei Erhitzung/Verbrennung: Pressluft-/Sauerstoffgerät.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemein zutreffende Maßnahmen : Motore abstellen und nicht rauchen. Kein offenes Feuer und keine Funken. Funkenfreie und explosionsgeschützte Geräte und Leuchten. Eindringen in Kanalisationen verhindern. Behälter geschlossen halten. Verschmutzte Kleidung reinigen.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Handschuhe. Dichtschließende Schutzbrille. Schutzkleidung. Bei Großleck/in geschlossenen Räumen: Pressluftgerät.

Notfallpläne : Gefahrenzone absperren. Türen und Fenster umliegender Gebäude abschließen. Motore abstellen und nicht rauchen. Kein offenes Feuer und keine Funken. Funkenfreie und explosionsgeschützte Geräte und Leuchten. Behälter geschlossen halten. Verschmutzte Kleidung reinigen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen vorhanden

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisationen verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung : Freiwerdendes Produkt in geeignete Behälter sammeln/abpumpen. Geeignete Behälterwerkstoffe: siehe "Werkstoffe-Handhabung". Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen. Wenn möglich Verdunstung einschränken. Konzentration des explosionsfähigen Gas-Luftgemisches messen.

Reinigungsverfahren : Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen: trockenem Sand/Vermikulit/trockener Erde oder Kalksteinpulver. Absorbiertes Produkt in verschließbaren Behältern sammeln. Geeignete Behälterwerkstoffe: siehe "Werkstoffe-Handhabung". Schadhafte/abgekühlte Tanks entleeren. Produkt nicht mit Pressluft fördern. Verschütteter Feststoff/Reste sorgfältig sammeln. Verschmutzte Flächen reichlich mit Wasser reinigen. Sammelgut an Hersteller/zuständige Stelle abgeben. Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine weiteren Informationen vorhanden

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Die gesetzlichen Vorschriften beachten. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Von offenen Flammen/Wärmequellen fernhalten. Von Zündquellen/Funken fernhalten. Strenge Hygiene befolgen. Behälter gut geschlossen halten. Unter örtlicher Absaugung/Lüftung arbeiten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Maximale Lagerungszeit : 1 Jahr

Lagertemperatur : 5 - 35 °C

Wärme- oder Zündquellen : PRODUKT FERNHALTEN VON: Wärmequellen. Zündquellen.

Zusammenlagerung : PRODUKT FERNHALTEN VON: Wärmequellen. Zündquellen. Oxidationsmitteln. (starken) Säuren. (starken) Basen.

Lager : Den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. An einem kühlen Ort aufbewahren. An einem trockenen Ort aufbewahren. Feuerfester Lagerraum.

- Besondere Vorschriften für die Verpackung : BESONDERE ANFORDERUNGEN: verschließbar. trocken. sauber. korrekt gekennzeichnet. den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Verpackungsmaterialien : GEEIGNETER WERKSTOFF: Rostfreier Stahl. HDPE-Kanister.

7.3. Spezifische Endanwendungen

REACH Disclaimer:

Die Daten basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand. Die Daten im SDB stimmen mit dem CSR überein, sofern die Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung zur Verfügung standen (siehe Überarbeitungsdatum und Ausgabe).

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

2-Propanol (67-63-0)		
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	500 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	200 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	400 ppm
Frankreich	VLE (mg/m ³)	980 mg/m ³
Frankreich	VLE (ppm)	400 ppm
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	0.025 E
Italien - Portugal - USA ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	200 ppm
Italien - Portugal - USA ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	400 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	999 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	400 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	1250 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	500 ppm

Kolophonium (8050-09-7)		
Frankreich	VME (mg/m ³)	0,1 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	0,15 mg/m ³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Persönliche Schutzausrüstung : Handschuhe. (Nitrilhandschuhe): Empfohlene Dicke: >0.35mm. Dichtschließende Schutzbrille. Schutzkleidung.



- Schutzkleidung - geeignetes Material : BIETEN EINE AUSGEZEICHNETE BESTÄNDIGKEIT: Butylkautschuk. Nitrilhandschuhe. Viton. BIETEN EINE GUTE BESTÄNDIGKEIT: Neopren. BIETEN EINE GERINGERE BESTÄNDIGKEIT: PVC. Neopren/Naturkautschuk.
- Handschutz : Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 entsprechen.
- Augenschutz : Schutzbrille.
- Haut- und Körperschutz : Schutzkleidung.
- Atemschutz : Unter örtlicher Absaugung/Lüftung arbeiten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aggregatzustand : Flüssigkeit
- Erscheinungsbild : Flüssigkeit.
- Farbe : Keine Daten verfügbar
- Geruch : Alkoholischer Geruch. Charakteristischer Geruch.
- Geruchsschwelle : 3 - 610 ppm
8 - 1499 mg/m³
- pH : Keine Daten verfügbar
- Schmelzpunkt : -88 °C

Stock(Gefrier)punkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: 82 °C
Flammpunkt	: 12 °C
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: 2,3
Rel. Verdunstungsgrad bezogen auf Ether	: 21
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: 2 - 13 vol % 50 - 335 g/m ³
Dampfdruck	: 44 hPa
Dampfdruck bei 50 °C	: 229 hPa
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: 0,870 g/ml +/-0.1
Löslichkeit	: Wasser: Teilweise löslich. Ethanol: vollkommen löslich
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Log Kow	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: 399 °C
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt : 40 - 60

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert heftig bis explosiv mit (starken) Oxidationsmitteln. Bei Verbrennung werden CO und CO₂ gebildet.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine weiteren Informationen vorhanden

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren Informationen vorhanden

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen vorhanden

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine weiteren Informationen vorhanden

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht klassifiziert

2-Propanol (67-63-0)

LD50 Oral Ratte	5045 mg/kg (5840 mg/kg bodyweight; Ratte; Ratte; Experimenteller Wert, 5840 mg/kg bodyweight; Ratte; Ratte; Experimenteller Wert)
LD50 Dermal Kaninchen	12870 mg/kg (16.4; Kaninchen; Kaninchen; Experimenteller Wert, 16.4; Kaninchen; Kaninchen; Experimenteller Wert)
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	73 mg/l/4 Std (Ratte)
ATE (oral)	5045,000 mg/kg
ATE (dermal)	12870,000 mg/kg

Kolophonium (8050-09-7)

LD50 Oral Ratte	> 2000 mg/kg (Ratte)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2500 mg/kg (Kaninchen)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht klassifiziert
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzellmutagenität	: Nicht klassifiziert
Karzinogenität	: Nicht klassifiziert
Reproduktionstoxizität	: Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht klassifiziert
Aspirationsgefahr	: Nicht klassifiziert

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Luft	: Nicht gefährlich für die Ozonschicht (Verordnung (EG)).
Ökologie - Wasser	: Schwach wassergefährdend (Oberflächengewässer) Grundwassergefährdend Leicht biologisch abbaubar im Wasser

2-Propanol (67-63-0)

LC50 Fische 1	4200 mg/l (96 h; Rasbora heteromorpha; Durchflusssystem)
EC50 Daphnia 1	> 10000 mg/l (48 h; Daphnia magna)
LC50 Fische 2	9640 mg/l (96 h; Pimephales promelas; TÖDLICH)
EC50 Daphnia 2	13299 mg/l (48 h; Daphnia magna)

Kolophonium (8050-09-7)

LC50 Fische 1	1 - 10 mg/l (96 h; Brachydanio rerio; NOMINALE KONZENTRATION)
EC50 Daphnia 1	10 - 100 mg/l (48 h; Daphnia magna; NOMINALE KONZENTRATION)
EC50 andere Wasserorganismen 1	410 mg/l (72 h; Scenedesmus subspicatus; WACHSTUMSRATE)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

IF 6000 No-Clean Soldering Flux for Selective Fluxing Applications

Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar im Wasser. Biologisch abbaubar im Boden. Unter anaeroben Bedingungen im Boden biologisch abbaubar. Keine (experimentellen) Daten zur Mobilität des Stoffes vorhanden.
-----------------------------	--

2-Propanol (67-63-0)

Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar im Wasser. Biologisch abbaubar im Boden. Unter anaeroben Bedingungen im Boden biologisch abbaubar. Keine (experimentellen) Daten zur Mobilität des Stoffes vorhanden.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	1,19 g O ₂ /g Stoff
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	2,23 g O ₂ /g Stoff
ThOD	2,40 g O ₂ /g Stoff
BSB (% des ThSB)	0,49 % ThOD

Kolophonium (8050-09-7)

Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar im Wasser.
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	2,6 g O ₂ /g Stoff

12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-Propanol (67-63-0)

Log Pow	0,05 (Experimenteller Wert)
Bioakkumulationspotenzial	Niedriges Potenzial für Bioakkumulation (Log Kow < 4).

Kolophonium (8050-09-7)

Bioakkumulationspotenzial	Nicht bioakkumulierbar.
---------------------------	-------------------------

12.4. Mobilität im Boden

2-Propanol (67-63-0)

Oberflächenspannung	0,021 N/m (25 °C)
---------------------	-------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen vorhanden

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen vorhanden

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- Empfehlungen für die Abfallentsorgung : Abfall entsorgen unter Beachtung der örtlichen und/oder nationalen Vorschriften. Gefährlicher Abfall soll nicht mit anderem Abfall vermischt werden. Unterschiedliche Arten von gefährlichem Abfall sollen nicht vermischt werden, wenn dies eine Verschmutzung nach sich ziehen kann oder zu Problemen bei der Weiterverarbeitung des Abfalls führen kann. Gefährlicher Abfall muss verantwortungsvoll gehandhabt werden. Alle Einrichtungen, die gefährlichen Abfall lagern, transportieren oder handhaben, müssen die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Gefahr einer Verschmutzung oder Schädigung von Menschen oder Tieren zu vermeiden. Rückgewinnung durch Destillation. Verbrennung in genehmigter Anlage für Lösemittel zuführen mit energetischer Verwertung. Darf nicht in Oberflächengewässer eingeleitet werden. Vor Ableitung in Kläranlagen Einwilligung der zuständigen behörden einholen.
- Zusätzliche Hinweise : LWCA (die Niederlande): KGA Kategorie 03. Gefährlicher Abfall nach Richtlinie 2008/98/EG.
- Ökologie - Abfallstoffe : Gefährlicher Abfall (91/689/EWG). Überwachte Verbrennung. Darf nicht in Oberflächengewässer eingeleitet werden. Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten. oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. LWCA (die Niederlande): KGA Kategorie 03.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADNR / IMDG / ICAO / IATA

14.1. UN-Nummer

UN-Nr : 1219

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Transportname : Isopropanol (Isopropylalkohol)
 Transport-Dokumentbeschreibung : UN 1219 Isopropanol (Isopropylalkohol), 3, II

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse (UN) : 3
 Gefahrzettel (UN) : 3



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (UN) : II

14.5. Umweltgefahren

Sonstige Angaben : Keine weiteren Information vorhanden.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.6.1. Landtransport

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 33
 Klassifizierungscode (ADR) : F1
 Orangefarbene Tafeln :



14.6.2. Seeschiffstransport

EmS-Nr. (1) : F-E
 EmS-Nr. (2) : S-D

14.6.3. Lufttransport

Keine weiteren Informationen vorhanden

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Weitere Angaben bei Interflux® Electronics NV

Bemerkung:

Oben erwähnte Vorschriften sind allgemein gültig am Moment der Ausgabe dieses (SDB) Sicherheitsdatenblattes. In Zusammenhang mit etwaigen Änderungen in der Transportverordnung für gefährliche Stoffe empfehlen wir Ihnen die Gültigkeit hiervon bei Interflux® Electronics NV zu überprüfen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Enthält keinen REACH Kandidatenstoff

VOC-Gehalt : 40 - 60

EURAL (Abfallschlüsselnr) : 14 06 03*, 15 01 10*

15.1.2. Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK) : 1 - schwach wassergefährdend

WGK-Bemerkung : Einstufung nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

LGK-Lagerklasse : LGK 3A - Entzündliche flüssige Stoffe

VbF-Klasse : B - Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 21 °C, die sich bei 15 °C in Wasser lösen oder deren brennbare flüssige Bestandteile sich bei 15 °C in Wasser lösen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben : Intrastat 3810 90 90.

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze::

Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung — Haut, Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
R11	Leichtentzündlich
R36	Reizt die Augen
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
F	Leichtentzündlich
Xi	Reizend

SDS EU (REACH Annex II)

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden

DISCLAIMER

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt (SDB) entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Publikation. Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich nach bestem Wissen auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften des Produktes im Sinne von Haftungs- bzw. Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich.

Copyrights vorbehalten für Interflux® Electronics NV